

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 282 (2009)

**Rubrik:** Zeit- und Festrechnung für das Jahr 2009

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

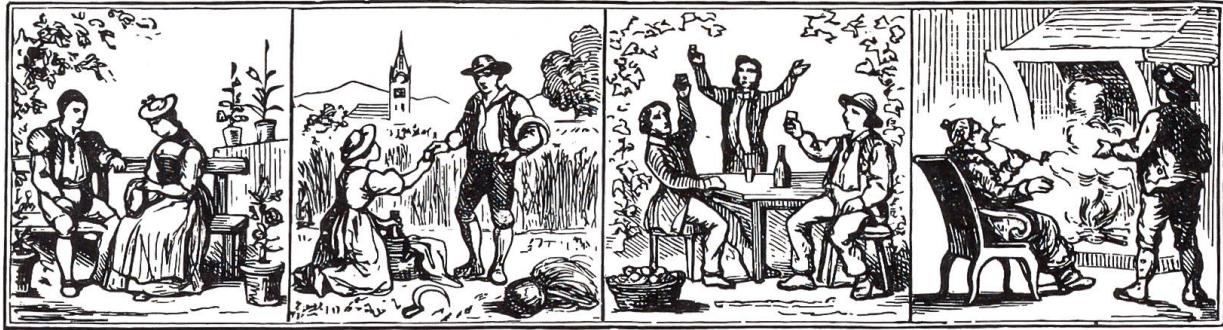
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## ZEIT- UND FESTRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2009

Das Jahr 2009 ist ein **Gemeinjahr von 365 Tagen** und entspricht: dem Jahr 6722 der Julianischen Periode, dem Jahr 5769/70 der Juden, dem Jahr 1430/31 der Mohammedaner.

### Bewegliche Feste

	Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender		Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender
Septuagesima Herrenfastnacht (Estomihi)	8. Februar	2. Februar	Pfingstsonntag Dreifaltigkeitssonntag (Trinitatis)	31. Mai	25. Mai
Aschermittwoch	22. Februar	16. Februar	Fronleichnam	7. Juni	1. Juni
1. Fastensonntag	25. Februar	19. Februar	Eidgenössischer Betttag	11. Juni*	5. Juni
Ostersonntag	1. März	23. Februar	1. Adventssonntag	20. September	
Auffahrt	12. April	6. April	* Gebietsweise am 14. Juni	29. November	30. November
	21. Mai	15. Mai			

Anzahl der Sonntage nach Epiphanie 4, Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 25, Anzahl der Sonntage nach Trinitatis 24.

### Fronfasten und Quatember

1. Erste Fastenwoche    2. Woche vor Pfingsten    3. Woche vor dem Eidg. Betttag    4. Erste Adventswoche

### Astronomischer Beginn der Jahreszeiten

*Frühling:* 20. März, 12.44 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, Tag- und Nachtgleiche.

*Sommer:* 21. Juni, 7.46 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, längster Tag.

*Herbst:* 22. September, 23.19 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, Tag- und Nachtgleiche.

*Winter:* 21. Dezember, 18.47 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, kürzester Tag.

### Von den Finsternissen und Sichtbarkeiten der Planeten

Der Mond streift am Silvesterabend den Kernschatten der Erde und wird damit partiell verfinstert. Die ringförmige Sonnenfinsternis am 26. Januar und die totale am 22. Juli sind bei uns nicht sichtbar.

*Merkur* entfernt sich nie weit von der Sonne. Die besten Chancen, ihn in der Dämmerung zu sehen, bestehen am Abendhimmel im April/Mai und am Morgenhimmel im Oktober. *Venus* leuchtet ab Jahreswechsel weiterhin auffällig als Abendstern bis ins März. Ab Anfang Juni entfernt sie sich wieder von der Sonne und ist bis ins Dezember Morgenstern. *Mars* ist die erste Jahreshälfte unsichtbar in der Nähe der Sonne, ab Juni wieder am Morgenhimmel sichtbar und bis Ende Jahr dann die ganze Nacht. *Jupiter* ist ab März am Morgenhimmel. Im August ist er die ganze Nacht zu sehen (Opposition am 14. August) und wandert dann langsam in den Abendhimmel. *Saturn* scheint in den ersten Monaten die ganze Nacht und ist bis ins August am Abendhimmel. Seinen Ring zeigt er im Sommer von der Seite, d.h. als schmalen Strich. Gegen Jahresende taucht er wieder am Morgenhimmel auf.